



Katholische Kirchengemeinde St. Medardus

Jockuschstraße 12
 Pfarrbüro _____ 66 400 - 0
 Johannes Broxtermann, Pfarrer _____ 66 400 - 12
 Friedhofsverwaltung _____ 66 400 - 14
 Katholischer Friedhof _____ 5 13 79
 Eva Müller, Jugendseelsorgerin _____ 6 78 96 86

Gemeinde St. Joseph und Medardus

Jockuschstraße 12
 Johannes Broxtermann, Pastor _____ 66 400 - 12
 Michael Pahl, Kaplan _____ 66 400 - 13
 Mechthild Börger, Gemeindeferentin _____ 66 400 - 15

Gemeinde Maria Königin mit St. Hedwig

Graf-von-Galen-Straße 23
 Hans Ferkinghoff, Pastor _____ 17 93 - 0

Gemeinde St. Petrus und Paulus

Honseler Straße 68
 Patrick Schnell, Pastor _____ 8 38 04
 Marita Franzen, Gemeindeferentin _____ 8 38 04

Gemeinde St. Paulus

Parkstraße 245
 Marita Franzen, Gemeindeferentin _____ 7 10 21

Krankenhausseelsorge

Monika Welling, Gemeindeferentin _____ 46 27 03
 Petra Schulz, Gemeindeferentin

Haus St. Josef

Gartenstraße 54 _____ 36 23 - 0

Italienische Gemeinde

Freiherr-vom-Stein-Straße 26
 Giuseppe Caracciolo, Diakon _____ 66 55 05

Katholische Kindertageseinrichtungen

St. Rita
 Graf-von-Galen-Straße 23 _____ 2 71 80

Pater Bertsche
 Im Olpendahl 2b _____ 5 35 50

St. Hedwig
 Hüttenberg 5a _____ 5 23 45

St. Petrus und Paulus
 Berliner Straße 18 _____ 8 11 41

St. Paulus
 Obere Schlämke 2 _____ 7 12 92

KiTa St. Josef
 Am Ramsberg 112 _____ 2 18 60

KiTa Die Arche
 Kalver Straße 2a _____ 45 86 66

Leserbrief zum „Portal“

Acht Ausgaben der Pfarrzeitung sind bereits erschienen. Ich freue mich immer, wenn ein PORTAL in meinem Briefkasten steckt. Es ist ansprechend gestaltet und ermöglicht mir von der „Schwelle“ des PORTALS einerseits den Blick zurück: Was war da los in der Pfarrei und in den Gemeinden? Was hat sich bewegt und verändert? Andererseits kann ich von der Schwelle aus nach vorn – in die Weite – schauen und mich informieren lassen: geplante Aktivitäten, regelmäßige und auch besondere Veranstaltungen ... Termine ... Ich interessiere mich für das eine oder andere!

Immer finde ich auch gute Gedanken als Anregung, sich mit Themen der Kirche und des Glaubens auseinanderzusetzen. Das Grußwort des Pfarrers, der auf diesem Wege auch Menschen ansprechen kann, die nicht oder kaum zur Kirche kommen.

Herzlichen Dank an das Redaktionsteam und auch an jene, die das PORTAL ins Haus bringen! F. K.

Leserbrief zum LÜDENSCHIEDER GEBETBUCH

Vor Jahren habe ich einmal an einem Seminar teilgenommen zum Thema „Umgang mit der Hl. Schrift“. Der Titel lautete: „Nimm und lies! Wie fang ich’s an?“

Zu unserem Lüdenschieder Gebetbuch könnte ich mir den Untertitel vorstellen: „Nimm und lies! ... und du be-test mit.“

So ergeht es mir jedenfalls beim Lesen und Bedenken der Gebete, von denen ich viele kenne. Ich spüre, dass ich mit meinen Ängsten, Sorgen, Zweifeln, aber auch mit meiner Freude, Begeisterung und Dankbarkeit nicht allein bin. Aus den jeweiligen Kommentaren meiner Mit-Christen hier in Lüdenschied – evangelisch oder katholisch – erfahre ich, wie Beten bestärkt und ermutigt, wie das regelmäßige vertrauensvolle Gebet eine unerschöpfliche Quelle auch für mein Leben sein kann.

Und noch eine weitere Erkenntnis: Wie unterschiedlich können wir Menschen denken! Zum selben Text ganz verschiedene Erlebnisse, Gedanken und Anregungen, die mir helfen, weiter zu sehen, neue Erfahrungen zu machen ...

Schön auch die thematische Ordnung der Beiträge und die achtsame Zuordnung passender Bilder! Das ist sehr hilfreich und macht das Gebetbuch so ansprechend.

Allen, die mitgewirkt haben, ein herzliches Dankeschön! Ihre Mühe hat sich wahrhaftig gelohnt! B. B.

TAUFEN IN DER PFARREI siehe Seite 13